

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Lehrgang

[urn:nbn:de:bsz:31-281139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-281139)

III. Lehrgang.

Classe I. (Durchschnittliches Alter 6—7 Jahre.)

Vorstand: A. Bauer. B. Faber.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Ausgewählte biblische Geschichten A. u. N. T. in Verbindung mit passenden Sprüchen des Katechismus, Weihnachtslieder, Gebete, Sittensprüche. Je 2 Std. Mossdorff. 2. Für die Katholischen: etwa 50 Sprüche, dazu die nothwendigsten Gebete wurden gelernt. (Gemeinsch. mit Cl. II.) 3. Für die (Alt-) Katholischen. (s. Cl. V.) 4. Für die Israeliten (s. Cl. IV.)

Deutsche Sprache. Erkennen der Laute, Silben, Wörter und Sätze. Zerlegen der Sätze in Wörter, Silben und Laute. Schreibleseunterricht nach Pflügers Fibel. Schreiben einfacher Sätzchen auf die Tafel. Uebertragen der Druckschrift in Schreibschrift. Je 10 Std. Faber

Rechnen. Zu- und Abzählen der Zahlen 1—5 innerhalb des Zahlenkreises von 1—20 mündlich und schriftlich. Veranschaulichung durch die kleine Rechenmaschine von Mauerberger. Je 4 Std. Zivi.

Naturgeschichte. Anschauungsunterricht. Je 2 Std. Schlechter.

Gesang. Singen einstimmiger Lieder, Gehör- und Stimmübungen.

Je 1 Std. Zivi.

Handarbeiten. Fröbel'sche Kindergartenarbeiten: Flechten, Netzzeichnen, Ausnähen und Ausstechen als Uebergang zu den weiblichen Handarbeiten. Je 4 Std. Bauer.

Classe II. (Durchschnittliches Alter 7—8 Jahre.)

Vorstand: A. und B. Zivi.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Ausgewählte biblische Geschichten A. u. N. T. in Verbindung mit passenden Sprüchen des Katechismus. Erlernen der Lieder 164. 448. 491. 2 Std. Mossdorff. 2. Für die Katholischen (gemeinsch. mit I.) I. Hauptstück des kleinen Katechismus. Bibl. Geschichte: 12 Nummern aus dem A. und 6 aus dem N. T. Gebete wie in Cl. I. 2 Std. Schlechter. 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. V.) 4. Für die Israeliten (s. Cl. IV.)

Deutsche Sprache. Lesen im Lesebuch von Lüben und Nacke, II. Theil bis Seite 148. Zerlegen der Wörter in Silben, Buchstabiren. Mehrzahlbildung der Hauptwörter. Bildung von Sätzen mit Thätigkeitsaussage in der Ein- und Mehrzahl. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Anfang des Lesens mit lateinischer Schrift. Je 8 Std. A. Zivi, B. Faber.

- Rechnen.** Zu- und Abzählen der Zahlen 1—10 innerhalb des Zahlenkreises von 1—100 mündlich und schriftlich. Zerlegen der Zahlen. Je 4 Std. Zivi.
- Naturgeschichte.** Anschauliche Besprechungen aus Thier-, Pflanzen- und Mineralreich. Je 2 Std. A. Zivi, B. Bauer.
- Schönschreiben.** Je 1 Std. Bauer.
- Gesang.** Stimm- und Gehörübungen. Einstimmige Lieder. Je 1 Std. Zivi.
- Handarbeiten.** Je 4 Std. Schlechter.
- Turnen.** Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Uebungen am langen Schwungseil und an den schiefen Leitern. Turnspiele. 2 Std. Müller.

Classe III. (Durchschnittliches Alter 8—9 Jahre.)

Vorstand: A. Müller. B. Mossdorff.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Ausgewählte biblische Geschichten A. u. N. T. in Verbindung mit Sprüchen des Katechismus. Lieder: 163. 175. 293. 2 Std. Mossdorff.
2. Für die Katholischen (s. Cl. IV.) 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. V.) 4. Für die Israeliten (s. Cl. IV.)

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, II. Theil. Erzählen passender Lesestücke und Auswendiglernen geeigneter Gedichte. Kenntniss des Hauptwortes, Beiwortes und Zeitwortes. Die drei Hauptzeiten der thätigen Form. Der einfache Satz. Fleissiges Buchstabiren. Orthographische Uebungen. Je 8 Std. Müller.

Rechnen. Das Vervielfachen der Zahlen 1—10 mit den Zahlen 1—10. Das Theilen der Zahlen 1—100, durch die Zahlen 1—10. Erweiterung des Zahlenkreises bis 1000. Je 3 Std. Mossdorff.

Naturgeschichte. Im Sommerhalbjahr: Betrachtung wichtiger Pflanzen der Umgegend. Im Winterhalbjahr: Allgemeines über das Thierreich. Einige Mineralien. Je 2 Std. Mossdorff.

Geographie. Entwicklung geographischer Begriffe. Heimathkunde: Stadt und Kreis Carlsruhe. Je 1 St. Müller.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Müller.

Gesang. Bezeichnung der Töne durch Ziffern. Uebungen im Treffen der mit Ziffern bezeichneten Töne nach Albrechts Gesangschule, I. Theil. Einstimmige Liedchen nach dem Gehör. Je 2 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Stricken: Kinderstrümpfe. Musterstricken durch Abwechseln rechter und linker Maschen. Je 4 Std. Weyrether.

Turnen. Ordnungsübungen: Einfache Reihungen der Paare. Schwenken und Umkreisen in den Paaren. Reigenartige Uebungen. Freiübungen. Arm- und Beinübungen. Gehen mit Hüpfen und Trittwechseln. Galopphüpfen. Leichte Uebungen am langen Schwungseil, am Rundlauf und an den Leitern. Je 2 Std. Müller.

Classe IV. (Durchschnittliches Alter 9—10 Jahre.)

Vorstand: A. und B. Klumpp.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Biblische Geschichte des A. T. bis Salomo; im N. T. die geschichtlichen Abschnitte bis zur Auferstehung Jesu. Aus dem Katechismus und Anhang 80 weitere Sprüche. Lieder: 103. 137. 271. 309. (2 Std. Kobe.) 2. Für die Katholischen (gemeinsch. mit III.) der ganz kleine Katechismus. Beichtunterricht. Mehrere ausgewählte Nummern aus dem N. T. 2 Std. Beuchert. 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. V.) 4. Für die Israeliten: (I.—IV. gemeinschaftl. in 2 Abtheilungen), I. Abtheilung. Biblische Geschichte: Von der Erschaffung der Welt bis zur Geschichte Abrahams' einschl. — II. Abtheilung von Abraham bis zum Tode Mose, nach Flehingers Erzählungen aus der heil. Schrift für die kleine israelitische Jugend. Die am Schlusse der einzelnen Geschichten beigefügten Bibelverse und Sprüche wurden erklärt und auswendig gelernt. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, III. Theil. Erklären und theilweise Nacherzählen des Gelesenen. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der einfache Satz. Erweiterung desselben durch Objekte im 2., 3. und 4. Fall. Kenntniss der in den Mustersätzen vorkommenden Wortarten. Deklamation des Substantivs mit dem Artikel. Conjugation des Zeitworts im Indicativ, Activ und Passiv. Dictate und leichte Stilübungen. Je 6 Std. Klumpp.

Französische Sprache. Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren in Plötz Lehrgang von § 1—36. Erlernen von Wörtern und der dabei vorkommenden Zeiten der Hilfszeitwörter avoir und être. Je 5 Std. Arnold.

Rechnen. Erweiterung des Zahlenkreises unter stetem Ordnen nach den verschiedenen Zahlenordnungen. Uebungen im Zahlenabschreiben und im Lesen geschriebener Zahlen. Die vier Grundrechnungsarten mündlich und schriftlich. Je 3 Std. Klumpp.

Naturgeschichte. Im Sommer: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Thiere und Mineralien. Je 2 Std. Mossdorff.

Geographie. Das Grossherzogthum Baden nach dem Anhang zum Lesebuch für badische Volksschulen. Je 2 Std. Müller.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 2 Std. Klumpp.

Gesang. Bezeichnung der Töne durch Noten. Der $\frac{2}{4}$ und $\frac{4}{4}$ Takt nach der Gesangschule von Albrecht, II. Stufe. Einstimmige Lieder. Je 2 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Stricken: Selbständiges Stricken grösserer Kinderstrümpfe und Stricken leichter Muster und Anfertigen kleiner gestrickter Gegenstände. 4 Std. Weyrether

Turnen. Ordnungsübungen: Reihungen in den Viererreihen. Schwenken. Reigenartige Uebungen. Leichte Tanz- und Liederreigen. Stabübungen Galopp- und Schottischhüpfen. Uebungen am langen Schwungseil, an den Leitern, am Rundlauf und an den Streckschaukeln. Je 2 Std. Müller. Kaller.

Classe V. (Durchschnittliches Alter 10—11 Jahre.)

Vorstand: A. und B. Bürkel.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Biblische Geschichten A. T. Wiederholung und von Salomo bis zur babylonischen Gefangenschaft. Lesen der vorgeschriebenen Abschnitte aus Mose

und Josua N. T.: Ev. Matth. und Marc. gelesen und theilweise erzählt. Ausgewählte Sprüche des Katechismus. Lieder: 27. 119. 313. 443. 2 Std. K o b e. 2. Für die Katholischen (s. Cl. VI.) 3. Für die (Alt-) Katholischen: (Cl. I.—V. gemeinschaftl.) Einübung der gewöhnlichen Gebete, der 10 Gebote Gottes, der Sacramente. Biblische Geschichte: A. und N. T. in Auswahl. Lehre von Gott, dem Schöpfer, dem Erlöser, nach dem Lehrbuch der kathol. Synode 2 Std. O b e r t i m p f l e r. 4. Für die Israeliten (s. Cl. VII.)

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, IV. Theil. Uebung im Erzählen von Lesestücken und im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der reine einfache und der durch Objecte und Attribute erweiterte Satz. Orts- und Zeitbestimmungen; Kenntniss der hierbei vorkommenden Wortarten und ihrer Veränderung. Rechtschreib- und Aufsatzübungen, meist im Anschluss an das Lesebuch. Je 5 Std. B ü r k e l.

Französische Sprache. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Grammatik von Plötz von § 4—70. Mündliche und schriftliche Einübung der Hilfszeitwörter avoir und être und der regelmässigen Zeitwörter der 4 Conjugationen. Je 5 Std. A r n o l d.

Rechnen. Auf direkte Anschauung gegründete Kenntniss der neuen Münze, Masse und Gewichte. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen mündlich und schriftlich. Je 3 Std. B ü r k e l.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl Blütenpflanzen aus der Umgebung. Im Winter: Beschreibung der Säugethiere und Vögel, in erster Reihe der einheimischen und daran vergleichungsweise sich anschliessend der ausländischen. Je 2 St. M o s s d o r f f.

Geographie. Allgemeine Uebersicht der 5 Erdtheile und die Erde überhaupt nach Seydlitz „Grundzüge der Geographie“. Je 2 Std. K o b e.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 St. B ü r k e l.

Gesang. Noten und Pausen. Vorübungen zum zweistimmigen Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen nach der Gesangschule von Albrecht, II. Stufe. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang. (s. Cl. VI.) 2 Std. K o b e.

Zeichnen. Zeichnen von geradlinigen Flächenfiguren nach Flingers Methode. Je 2 Std. R o m a n.

Handarbeiten. Häkeln: Erlernen der verschiedenen Maschenarten. Häkeln mit verschiedenen Farben und mit Perlen, Formenhäkeln. Sticken: Erlernen der verschiedenen Zeichen und Stickstiche an einem Stramintuche. Je 4 Std. W e y r e t h e r.

Turnen. Ordnungsübungen: Reihungen mit Umzug an und von Ort mit gewöhnlichem Gehen und Hüpfarten. Schwenkungen mit 2er und 4er Reihen. Reigen. Stabübungen (hölzerne Stäbe). Gerätheübungen: Hangelübungen an der wagrechten und schrägen Leiter. Joch- und Weitspringen. Uebungen mit dem grossen Schwungseil. Rundlauf. Je 2 Std. K a l l e r.

Classe VI. (Durchschnittliches Alter 11—12 Jahre.)

Vorstand: A. und B. K o b e.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Das Ev. Luc. wurde gelesen und der Hauptsache nach erzählt und erläutert. Aus dem A. T. wurde eine Anzahl der vorgeschriebenen Kapitel gelesen. Aus dem Katechismus und dem Anhang wurden die Sprüche des III. Theils und aus dem Gesang-

buch die Lieder 61. 145. 158. 291 erklärt und erlernt. 2 Std. Peter. 2. Für die Katholischen (gem. mit Cl. V.) Mittlerer Katechismus. Von den Geboten und dem Gebete. A. u. N. T. je 30 Nummern. 2 Std. Beuchert. 3. Für die (Alt-)Katholischen. (s. Cl. X.) 4. Für die Israeliten (s. Cl. VII.)

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke IV. Theil. Erzählen des Gelesenen. Vortragen von Gedichten. Die adverbialen Bestimmungen; die Beifügungen, der zusammengezogene und der beigeordnete Satz. Verschiedene Ausdruckweise der Sätze. Orthographische Uebungen und Aufsätze. Je 4 Std. Kobe.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Otto's Lesebuch. Süpfle's Grammatik bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. Regelmässige Zeitwörter in allen vorkommenden Formen. Analyse. Sprachübungen. Erlernen von Wörtern und Gedichten. Je 5 Std. Pfeiffer.

Rechnen. Das Zerlegen der Zahlen in Factors. Erkennen der gemeinen und der Decimalbrüche. Das Erweitern, Abkürzen und Gleichnamigmachen der Brüche. Zu- und Abzählen und Vervielfachen der gemeinen und der Decimalbrüche. Je 2 Std. Buhlinger.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung wildwachsender Blütenpflanzen als Repräsentanten der wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: die Reptilien, Amphibien und Fische mit Benützung von Schilling's Naturgeschichte. Im Sommer je 1, im Winter je 2 Std. Bürkel.

Geographie. Specielle Beschreibung der einzelnen Länder Deutschlands nach der Schulgeographie von Seydlitz. Versuche im Kartenzeichnen. Je 2 Std. Peter.

Geschichte. Bilder aus der Geschichte der Griechen und Römer bis zum I. punischen Krieg mit Benützung der „Erzählungen aus der Geschichte“ von Kappes. Je 2 Std. Holdermann.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Kobe.

Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die G- und F-Tonleiter nach Albrechts Gesangschule. Ein- und zweistimmige Lieder. 1 Std. Kobe. Choralgesang: (gemeinschaftl. mit Cl. V.) 1 Für die Evangelischen: Die gebräuchlichen Melodien des badischen Choralbuchs 1 Std. Kobe. 2. Für die Katholischen: Die Messgesänge und sonstigen beim Gottesdienst gebräuchlichen Lieder des kathol. Gesangbuchs. 1 Std. Bürkel.

Zeichnen. Die gebogene Linie, Anwendung derselben auf Figuren und Figurenzusammensetzungen, welche sich auf regelmässige Polygone gründen. Je 2 Std. Roman.

Handarbeiten. Nähen: Erlernen der verschiedenen Nähstiche, Nähte, Säume und Falten, sowie des Knopflochnähens an Leinwand. Ansetzen der Knöpfe und Haften. Je 4 Std. Döring.

Turnen. Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der V. Cl. Reihungen in den Doppelpaaren während des Umzugs. Wechsel der Gang- und Hüpfarten nach Befehl. Reigen. Stabübungen (eiserne Stäbe.) Geräteübungen: wagrechte, schräge und senkrechte Leiter. Hoch- und Weitsprung. Uebungen mit dem grossen und kleinen Schwungseil. Rundlauf. Streckschaukel. Sturmlochlauf. Je 2 Std. Kaller.

Classe VII. (Durchschnittliches Alter 12—13 Jahre.)

Vorstand: A. Buhlinger. B. Pfeiffer.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Das Ev. Joh. wurde gelesen und der Hauptsache nach erzählt und erläutert. Katechismus Frage 1—77. Wiederholung der in den früheren Classen ge-

lernten Lieder. Kirchengeschichte: Abschnitt 1—4. 2 Std. Peter. 2. Für die Katholischen: (s. Cl. VIII.) 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. X.) 4. Für die Israeliten. (V. VI. VII. gemeinsch.) Biblische Geschichte nach Dr. Budinger's kleiner Bibel: Von Josua bis zu den Königen einschliesslich. Religionslehre nach Dr. Budinger's Leitfaden aus der Sittenlehre: Von den Pflichten des Menschen gegen sich selbst, von den Haupttugenden und deren Vermeidung und von den Pflichten des Menschen gegen seine Nächsten. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Uebung im ausdrucksvollen Lesen nach dem Lesebuch von Lüben und Nacke, V. Theil mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Vortrag memorirter Gedichte. Der zusammengezogene, beigeordnete und untergeordnete Satz. Orthographie. Interpunction. Stilübungen. Je 4 Std. Peter.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Otto's Lesebuch. Die unregelmässigen Zeitwörter mündlich und schriftlich nach Süpffe's Grammatik; schriftliche Uebungen über dieselben und über früher erlernte Regeln. Gramatische Analyse. Sprechübungen. Erlernen einiger Fabeln von Lafontaine. Je 5 Std. Pfeiffer.

Englische Sprache. Plate's Lehrgang der englischen Sprache, Lection 1—24 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele. Eine Anzahl Wörter wurde memorirt und in Sätzen wiedergegeben. Im letzten Vierteljahr kleine Dictirübungen. Je 3 Std. Mittelbach.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit gemeinen und Decimalbrüchen, mündlich und schriftlich. Einfache Zweisatzrechnungen. Je 2 Std. Buhlinger.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung wildwachsender Blüthpflanzen aus der Umgebung von Karlsruhe. Das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Mineralogie. Kenntniss der nützlichsten Steine und Spathe, der Salze, Metalle und brennbaren Mineralien unter steter Hinweisung auf ihre Verwendung. Je 2 Std. Buhlinger.

Geographie. Specielle Beschreibung der einzelnen Länder Europa's nach der Schulgeographie von Seydlitz. Kartenzeichnen. Je 2 Std. Peter.

Geschichte. Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu den Kreuzzügen (nach dem Lehrbuch von Kappes). Chronologische Uebersicht über die geschichtlichen Ereignisse. Je 2 Std. Holdermann.

Gesang. Noten und Pausen von geringerem Taktwerth; ein- und zweistimmige Uebungen. D-, A-, B- und Es-Tonart nach Albrecht, III. Stufe. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang (s. Cl. VIII.) 1 Std. Kobe.

Zeichnen. Zeichnen von Flachornamenten, Naturblättern und Gefässen nach Flinzer und Herdtle. Je 2 Std. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: ein Mädchenhemd. Filetstricken: Erlernen der wichtigsten Netzarten, des Zu- und Abnehmens und des Filetausstopfens mit Garn. Filetguipure. Je 3 Std. Döring.

Turnen. Ordnungsübungen: Schwenken um die Mitte. Wechsel von gleichseitigen Schwenkungen, abwechselnd dnroh Vor- oder Rückwärtsgehen. Reigen. Stabübungen (eiserne Stäbe) Geräteübungen: Hangeln, Hangzucken, Drehhangeln an der wagrechten Leiter, Uebungen an den senkrechten Stangen, Hochspringen. Sturm lauf, Rundlauf, Streckschaukeln. Je 2 Std. Kaller.

Classe VIII. (Durchschnittliches Alter 13—14 Jahre.)

Vorstand: A. Peter. B. v. Schmitz.

Religion. 1. Für die Evangelischen: Katechismus Frage 77 bis Schluss. Uebersichtliche Geschichte der christlichen Kirche seit dem Mittelalter. Geographie Palästina's und kurze Geschichte des A. B. Das Leben des Apostels Paulus. Erklärung des Briefs an die Philipper. 2 Std Holdermann. 2. Für die Katholischen (gemeinsch. mit Cl. VII.) Grosser Katechismus, II Hauptstück. Erklärung der kirchlichen Feste (in allen Classen.) 2 Std. Beuchert. 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. X.) 4. Für die Israeliten (s. Cl. IX.)

Deutsche Sprache. Grammatik: Uebersichtliche Wiederholung nach dem Leitfaden von Wendt. Lectüre: Lesebuch von Lüben und Nacke, VI. Theil. Sprachliche und sachliche Erläuterungen. Einführung in das Verständniss classischer Dichtungen nach Inhalt und Form. Vortrag memorirter Gedichte. Aufsatz: Bearbeitung von (12) verschiedenen Thematn, meist im Anschluss an die Lectüre und den Unterricht, auf Grund vorangegangener Besprechung.

Je 3 Std. Holdermann.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Lüdecking. Süpfe: § 98—125, als Wiederholung § 1—70. Extemporalien. Analysen. Kleine Briefe. Fabeln von Lafontaine auswendig gelernt. Die Sprechübungen lehnten sich an das Gelesene an. Je 6 Std. v. Schmitz.

Englische Sprache. Grammatik von Deutschbein bis Lection 70. Veranschaulichung und Besprechung der grammatischen Regeln. Befestigung derselben durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele. Dictirübungen. Abfassung von Briefen und kleinen Aufsätzen. Gedichte wurden gelesen, besprochen und gelernt. Lesen und Uebersetzen in Lüdecking Lesebuch, I. Theil.

Je 3 Std. Mittelbach.

Rechnen. a. Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Arbeits-, Zins- und Rabattrechnungen. b. Formenlehre. Kenntniss der verschiedenen Linien, Winkel und der einfachen Figuren. Berechnung der Flächen.

Je 2 Std. Buhlinger.

Geschichte. Bilder aus der deutschen Geschichte. Neuzeit bis zum Sturz Napoleons I. (nach „Kappes“.)

Je 2 Std. Höchstetter.

Geographie. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach der Schulgeographie von Seydlitz. Kartenzeichnen.

Je 2 Std. Peter.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung verschiedener Pflanzen. Das natürliche und künstliche Pflanzensystem. Im Winter: Das Wichtigste über den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers. Die Gliederthiere und Schleimthiere.

Je 1 Std. Buhlinger.

Naturlehre. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, Druck und Schwere der Luft.

Je 1 Std. Buhlinger.

Gesang. Die verschiedenen Dur- und einzelne Moll-Tonarten. Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang (gemeinschaftl. mit VII.) wie in Cl. VI.

Je 1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Zeichnen von Flachornamenten nach Herdtle und Taubinger. Zeichnen nach einfachen ornamentalen Modellen.

Je 2 Std. Roman.

Handarbeiten. Erlernen der Leinwand-, Körper-, Damaststoffe und des Stückeinsatzens, letzteres auch an bedrucktem Stoff. Stricken: Ferse- und Stückeinstricken. Einübung des Maschenstichs und Anwendung desselben an einem gestrickten Probestück.

Je 3 Std. Döring.

Turnen. Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen in Cl. VII. Wechsel von Gang- und Hüpfarten in Form von Reigen. Tanzreigen. Stabübungen (eiserne Stäbe). Gerätheübungen: wagrechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Sturm- und Rundlauf. Streckschaukeln, Turnspiele. Je 2 Std. Kaller.

Classe IX. (Durchschnittliches Alter 14—15 Jahre.)

Vorstand: Holdermann.

Religion. 1. Für die Evangelischen (s. Cl. X.) 2. Für die Katholischen (s. Cl. X.) 3. Für die (Alt-) Katholischen (s. Cl. X.) 4. Für die Israeliten: (gemeinsch. mit Cl. VIII.) Biblische Geschichte wie in Cl. VII. Wiederholung der ganzen Bibel. Geschichtserzählung, kurze Lebensgeschichte einiger der späteren Propheten. Einzelne Stücke aus den prophetischen Büchern wurden gelesen und erklärt. Religionslehre, wie in Cl. VII. Aus der Sittenlehre: Von den 10 Geboten mit ausführlicher Erläuterung, von den Pflichten gegen Gott im Allgemeinen, von der Gottesverehrung und der Busse. Sämmtlichen Classen wurde beim jeweiligen Herannahen israelitischer Feste deren Bedeutung erklärt. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Lectüre: Lessings Mina von Barnhelm und Nathan der Weise. Schillers Gedichte der III. Periode und Maria Stuart. Abschnitte aus Archenholtz: „Siebenjähriger Krieg“. Mündliche Referate über das Gelesene. Mittelhochdeutsche Proben nach dem Lesebuch von Pütz mit Erläuterung des deutschen Rhythmus.

Literaturgeschichte. Das Wesentliche von den Anfängen der deutschen Literatur und ihrer Blüthezeit im Mittelalter. Uebersichtliche Darstellung des Lebens und der Schriften der neuhochdeutschen Classiker.

Stilistik mit Aufsatzübungen über ff. Themata: Die Ursachen des siebenj. Krieges. — Sonntag Nachmittag. — Das Feuer. — Die Handlung in M. v. Barnhelm. — Die Freundschaft. — „Meister“ Schiller (zum 10. Nov.) — Der Hainbund. — Ritter Paulet. — Sommer und Winter, ein Gespräch. — „Uebung macht den Meister“. 4 Std. Holdermann.

Französische Sprache. Promenade par le Samland v. Emma Daulieu. Horace von Corneille gelesen und übersetzt. — Süpffe § 128—143. Extemporalien. Dictate. Analysen. Aufsätze. Literatur nach Breitinger: vom Anfang bis zum XVIII. Jahrh. Vorgelesen und zu Sprechübungen benutzt wurden: Deux soirées à l'Hôtel de Rambouillet von Bungener; la jeunesse de Pascal aus l'Ami de la jeunesse. Briefe von M^e de Sévigné, Caractères von la Bruyère. 6 Std. v. Schmitz.

Englische Sprache. Beendigung der Grammatik von Deutschbein bis zum Lesebuch. Wiederholung und Erläuterung der Regeln durch mündliche und schriftliche Beispiele. Dictate und Extemporalien. Briefe und Aufsätze in freier Form. Gedichte und die Stücke geschichtlichen Inhalts aus Lüdeking's Lesebuch I. Theil wurden gelesen, übersetzt und erläutert. Von den hervorragendsten englischen Dichtern wurden grössere Gedichte gelernt. Sprechübungen durch Spiele, durch Erzählen des Gelesenen, sowie durch freies Erzählen. 3 Std. Mittelbach.

Rechnen. a. Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Zeit-, Durchschnitts-, Rabatt-, Theilungs-, Gesellschafts-, Mischungs-, Zinseszins-, Gewinn- und Verlustrechnungen.

b. Formenlehre. Wiederholung und Erweiterung des in Cl. VIII Vorgekommenen. Der Oberflächeninhalt der einfachen Körper. 2 St. Buhlinger.

Geschichte. Morgenländische Völker, griechische und römische Welt nach „Weber's“ Weltgeschichte (p. 1—116). Chronologische Zusammenstellung der wichtigsten Thatsachen der alten und mittleren Zeit (1000 v. Chr.—1517 n. Chr.) 3 St. Specht.

Geographie. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Wiederholungen. 1 St. Peter.

Naturlehre. Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften, von der Ruhe und Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Jeden Monat ein Extemporale. 2 St. Dr. Firnhaber.

Gesang. (Gem. mit Cl. VIII).

Zeichnen. Zeichnen von Ornamenten und Köpfen nach Gypsmodellen und Vorlagen. 2 St. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: ein Damenhemd. Weisssticken: Erlernen der verschiedenen Stiche. 3 St. Döring.

Classe X. (Durchschnittliches Alter: 15—16 Jahre.)

Vorstand: Specht.

Religion. 1) Für die Evangelischen (gem. mit IX) Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments. Ausgewählte Abschnitte wurden gelesen. Geographie von Palästina und Reisen des Apostels Paulus. Religionsgeschichte: von der Reformation bis zum 30jährigen Krieg; nach Löhlein's K. G. bis zur III. Periode (1500). 2 St. Specht. 2) Für die Katholischen (gem. mit IX). Kirchengeschichte nach Siemers von Karl M. bis Concil. Trident. Erklärung der kirchlichen Feste in allen Classen. 2 St. Beuchert. 3) Für die (Alt)katholischen (VI—X gem.). Religionsgeschichte der vorchristlichen Zeit. Leben Jesu. Lehre Jesu. Gründung und Ausbreitung der Kirche. Lehre der Apostel. 1 St. Obertimpfler.

Deutsche Sprache. Lectüre: Ein grosser Theil von Homer's Odyssee nach Voss. Schiller: Die Romanzen im Zusammenhang. Der Spaziergang. Die Huldigung der Künste. Macbeth. Uhland: Ernst von Schwaben. Memoriren einzelner Abschnitte. Lessing: Laocoon in Auswahl. Stilistik: Besprechung der Regeln im Anschluss an Aufsätze, wie: Homer Od. I. — Der Mai 1876. — Die Gastfreundschaft zu Homer's Zeiten. — Das häusliche Leben in der Odyssee. — „Die Axt im Haus erspart den Zimmermann.“ — Das Brot — „Meister“ Schiller. — Stadt und Land, ein Gespräch. — Die Ueberschrift „Laocoon“. — Freigewähltes Thema. 3 St. Holdermann.

Literaturgeschichte. Uebersicht der wichtigsten Erscheinungen der deutschen Literaturgeschichte. Gelesen wurden ausser geeigneten Proben: Wilhelm Tell und Iphigenie. 2 St. Stocker.

Französische Sprache. Athalie von Racine, l'Honneur et l'Argent v. Ronsard gelesen und übersetzt. Aufsätze. Literatur nach Breitingen: Von der Revolutionszeit bis zum Schluss. Vor-gelesen und zu Sprechübungen benützt: Adresse au Roi v. Mirabeau. Un philosophe sous les

toits von Souvestre. Le grand Saint-Bernard v. Töpffer. Theile aus Histoire des Girondins von Lamartine u. Histoire de ma vie v. George Sand. 4 St. Schmitz.

Wiederholung des grammatischen Lehrstoffs nach Süpffe. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Plötz. Uebungen in der Syntax. Lektüre nach Lüdeking.

2 St. Stocker.

Englische Sprache. Gelesen, übersetzt und erklärt: A dog of Standers von Quida. Jules Cesar von Shakespear, zum grössern Theil. Wöchentlich wurde eine Seite aus den Uebungen von Plötz in's Englische mündlich übersetzt und ein Extemporale oder Stil geschrieben. Auswendig gelernt: Die Rede des Antonius. Die unregelmässigen Zeitwörter wurden repetirt.

3 St. Perréaz.

Rechnen. a. Wiederholung und Erweiterung des in Cl. IX Vorgekommenen. Berechnung der Werthpapiere b. Formenlehre: Der Oberflächen- und Kubikinhalt der Körper.

1 St. Buhlinger.

Geschichte. Von der Reformation bis auf Friedrich M. Englische Geschichte von der römischen Einwanderung bis auf die Neuzeit. Neueste Geschichte vom Krimkrieg bis auf die Gegenwart, nach „Webers“ Weltgeschichte. Chronologische Zusammenstellung der wichtigsten Thatsachen der allgemeinen Weltgeschichte.

3 St. Specht.

Geographie. a. Völker- und Staatenkunde: Eintheilung des Menschengeschlechts nach Sprachen und Völkerstämmen. Verbreitungsbezirke. Verschiedenheit der Lebensweise und Gesittung, des gesellschaftlichen Zustandes und der Staatenverbindungen, der Religionen. Stamm- und Sprachverschiedenheit. Religions- und Gesittungsverhältnisse, politische Verhältnisse Europa's und Amerika's. b. Mathematische Geographie: Horizont, Gestalt der Erde, Linien auf Karten und Globen, Rotation, Dimensionen der Erdkugel, Weltstellung der Erde, Planetensystem, Beleuchtung der Erde, Bewegung der Erde um die Sonne.

2 St. Adam.

Naturlehre. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die Lehre von der Wärme, die Lehre vom Lichte. Jeden Monat ein Extemporale.

2 St. Dr. Firnhaber.

Zeichnen. Zeichnen von Ornamenten und Köpfen. Malen von Flachornamenten. Perspektivzeichnen.

2 St. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Herrenhemden. Point-lace. Maschinennähen mit stufenweiser Anwendung sämmtlicher bis jetzt bekannten Hilfsapparate.

3 St. Döring.